



KinderHilfe Philippinen e.V.

Engagement für die Gesellschaft

Newsletter **Juni 2019** Newsletter · Newsletter · Newsletter · Newsletter · Newsletter · Newsletter · Newsletter · Newsletter · Newsletter

Liebe Freunde und Förderer der KinderHilfe Philippinen e.V., es ist soweit...wir können Ihnen endlich den ersten digitalen Newsletter mit Neuigkeiten aus dem Kinderdorf zusenden. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und bedanken uns für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung!

Den Newsletter werden wir künftig quartalsweise versenden, um Ihnen so immer über einen Zeitraum von drei Monaten berichten zu können. Dieses Mal wollen wir jedoch eine Ausnahme machen, denn die Neuigkeiten aus dem letzten Jahr wollen wir Ihnen nicht vorenthalten.



Oktober 2018 Endlich – der neue Jeepney ist da!

Nachdem unser alter Jeepney nicht mehr fahrtauglich war, haben wir nun endlich das neue Fahrzeug in Empfang nehmen können. Durch die großartige Unterstützung der Deutschen Botschaft und Ihrer Spenden ist es uns nun wieder möglich, die Kinder sicher zur Schule zu fahren, oder auch einmal Ausflüge zu machen. Das Auto ist vorgestern per Schiff von Cebu über Hilongos in Padre Burgos angekommen und von den Kindern stürmisch begrüßt worden. Eine feierliche Einweihung durfte natürlich nicht fehlen.



November 2018 Besuch aus Deutschland im Kinderdorf

Madeleine Jung, eine langjährige Unterstützerin der KinderHilfe war in der letzten Woche zu Besuch im Kinderdorf. Besuch aus Deutschland ist dort immer gern gesehen – vor allem, da sie Schokolade im Gepäck hatte. Wie man sieht, waren die Kinder begeistert!



Dezember 2018 Weihnachten im Kinderdorf

Die Weihnachtstage sind in Padre Burgos Tage voller außergewöhnlicher Events. Los geht es mit zwei Wettbewerben: „The Voice Kids Edition“ und „KP’s got Talent“. Das eine ein Gesangswettbewerb, bei dem eine Jury die besten Sängerinnen und Sänger ermittelt. Das andere ein Talentwettbewerb, bei dem zwar auch oft gesungen, aber auch getanzt oder anderweitig performed wird. In diesem Jahr wurde die Bühne neu gestaltet und alle Bewerber/innen haben sich besonders herausgeputzt. Die Gewinner erhalten eine Urkunde und werden – und das ist das Beste – von allen begeistert gefeiert.

Der 24.12. ist für alle Kinder ein besonders schöner Tag: Jedes Kind erhält ein schön eingepacktes Geschenk: für die Mädchen neue Kleider und Schuhe, für die Jungs neue Hosen und neue Hemden. Die Geschenke werden dann gleich ausgepackt und – natürlich besonders von den Mädchen – sofort anprobiert.

Für Jürgen Schneidt ist dies aber auch der Tag, an dem „wirklich“ Weihnachten ist, denn die Kinderhilfe verteilt gut gefüllte Säcke mit Reis, Konserven, Waschpulver und natürlich Süßigkeiten für die Kleinen an die ärmsten Familien und alte alleinstehende Menschen.



Der Abend gehört dann wieder ganz den Aktivitäten im Kinderdorf: Der Abend beginnt mit einem gemeinsamen Essen auf der Plaza. Es gibt natürlich das traditionelle Lechon (Spanferkel), Fisch und Reis sowie Eiscrème als Nachspeise. Nach dem Essen beginnt das Programm mit zahlreichen Darbietungen der Kinder, wie Tanz und Gesang, unterstützt von der dorfeigenen Band. Keiner wird ausgeschlossen, von den Kleinen, über die Großen, selbst die Hausmütter und Sozialarbeiter*innen: jeder trägt zum Gelingen der Feier bei. Den Abschluss bildet das gemeinsame Singen von bekannten Weihnachtsliedern. Danach geht es übergangslos zur Disco, die dann oft bis Mitternacht dauert.



Februar 2019

Eine Begegnung der positiven Art

Zum zweiten Mal haben Lehrer, Schüler*innen der 6. Klasse und einige Eltern des Lide Learning Center aus Isabel Leyte das Kinderdorf besucht. Die Kinder dieser Schule haben eher gut situierte Eltern und daher fahren sie zu diesen sog. „Educational Trips“ auch mit gemieteten Autos und wohnen in Hotels. Ganz im Gegensatz zu uns, die im gesponserten Van Ausflüge machen und unterwegs im Kloster in Schlafsälen übernachten.



Die Rektorin des Lide Learning Center hielt eine kurze Rede über die Ziele und Aufgaben der Schule und übergab uns eine Spende über 2000 Peso. Daraufhin hat Jürgen Schneidt die Geschichten einiger unserer Kinder aus dem Kinderdorf erzählt, in denen deutlich wurde, dass sie nicht so viel Glück gehabt hatten im Leben. Er berichtete auch über den Verein, die Gründungsgeschichte und dass wir alle ehrenamtlich arbeiten. Die lebhaft Darstellung von Jürgen hatte zur Folge, dass die Besucher direkt weiteres Geld spenden wollten. Letztendlich kamen 5900 Peso zusammen!

Alle hatten noch viel Spaß und es wurde viel gelacht, fotografiert und gefragt. Ein rundum gelungener Tag für alle Beteiligten!



März 2019 Aufklärung zur Momo Challenge

Seit einiger Zeit kursiert eine neue Form des Kettenbriefs im Netz (vorwiegend über WhatsApp), der dazu auffordert, an der „Momo Challenge“ teilzunehmen. Dabei werden insbesondere Kinder und Jugendliche über verschiedene Plattformen wie Whatsapp aufgefordert, mit einer animierten Gruselfigur Kontakt aufzunehmen und bestimmte Aufgaben zu erfüllen, unter anderem auch, die Message weiterzuleiten. Würden die Anweisungen missachtet oder ignoriert, werden in dem Kettenbrief drastische Konsequenzen angedroht. So wird auf die Betroffenen – meist über einen längeren Zeitraum hinweg – ein psychischer Druck aufgebaut, der zu gefährlichen Situationen führen kann oder den Urheber für kriminelle Aktivitäten nutzen könnten. Jürgen hat durch Zufall von diesem Kettenbrief erfahren und sofort Maßnahmen zur Aufklärung ergriffen. Die meisten unserer Kinder kannten „Momo“ und so war es richtig und wichtig, hier sofort aufzuklären.



Berufsfindung – auch im Kinderdorf ein schwieriges Thema!

So erzählt Jürgen: „Es erinnerte mich immer an meine eigene Schulzeit, auch ich wusste bis zuletzt nicht, was ich werden wollte. So ähnlich ist es, wenn unsere älteren Kinder das letzte Schuljahr beendet haben und nun eine Entscheidung treffen sollen/müssen, auf welches College sie gehen wollen und was sie später mal werden wollen.“

Ende Februar war es denn wieder soweit. Wir – Esther, unsere Administratorin, unsere Sozialarbeiterin und ich – saßen mit den drei Jugendlichen zusammen, um sie bei der Entscheidung für ihren weiteren Werdegang zu beraten. Wir wollen ihnen die größtmögliche Freiheit lassen, ihre Wahl zu treffen. Gleichzeitig achten wir aber auch darauf, dass das, was sie studieren möchten, auch ihren Fähigkeiten und ihren Schulnoten entspricht. Auf unsere Frage, was sie nun studieren wollen, folgte zunächst großes Schweigen. Nach zähen Nachfragen äußerte sich als erster Eneoso: Er wolle zum philippinischen Militär. Das entsprach nicht ganz meiner Vorstellung. Aber nachdem er uns seine Gründe genannt hatte, fanden wir es akzeptabel und stimmten zu. Jessie Junior wählte "Food Technology". Bei Abschluss dieses Studiums hat er gute Aussichten, in Hotels/Restaurants zu arbeiten, auch im Ausland. Unser Efen Sanches, rückte nun auch mit der Sprache heraus: er wolle Elektriker werden. Eine gute und für uns wiederum akzeptable Entscheidung. Auch hier ergeben sich nach Abschluss gute Arbeitsmöglichkeiten im In- und Ausland.“



Wenn sie nun Ende März ihre Abschlusszeugnisse erhalten, können wir sie bei den entsprechenden Colleges anmelden, mit der Hoffnung natürlich, dass sie dieses erfolgreich abschließen. Erst dann hätte die Kinderhilfe, auch dieses Mal, ihr Ziel erreicht, junge Menschen zu befähigen, für sich selbst und andere eigenständig zu sorgen.

Medizinische Außenhilfe durch die KinderHilfe e. V.

Eine uns gut bekannte Sozialarbeiterin aus Maasin, der Provinzhauptstadt, bat uns um Hilfe und um einen Besuch in dem neuen Government Hospital wegen drei Patient*innen: eine junge Frau, deren rechter Arm gebrochen war sowie zwei Jungen mit gebrochenen Beinen. Bei unserem Besuch der Patient*innen mussten wir feststellen, dass sie schon über zwei Monate ohne Behandlung im Krankenhaus lagen! Sie konnten nicht operiert werden, da sie die hochwertigen Stahl-Schienen nicht bezahlen konnten. Diese kosten rd. 50 000 Peso, umgerechnet ca. 850 Euro. Die OP selbst sollte von einem kostenfrei arbeitenden Orthopäden durchgeführt werden, die Kosten für die nötigen Medikamente sowie den Narkosearzt hätte das philippinische Sozialamt (DSWD) übernommen. Es fehlten also lediglich die Gelder für die besagten Schienen.



Also haben wir letztlich zugestimmt, diese Schienen zu bezahlen, damit den drei jungen Patient*innen endlich geholfen wird. Die Teile wurden noch am selben Tag bestellt, es dauerte dann nochmals 8 Tage bis zur Lieferung. Jürgen Schneidt fuhr dann persönlich in

das Krankenhaus, um sich die Teile anzusehen und eine offizielle Rechnung zu bekommen. Jetzt konnten endlich die nötigen OPs durchgeführt werden. Zwischenzeitlich sind alle drei Patient*innen wieder zu Hause, um sich auszukurieren. Wer weiß, wie lange sie noch ohne Behandlung im Krankenhaus gelegen hätten, wenn die KinderHilfe nicht geholfen hätte!

Juni 2019 Aus alt wird neu!

Es ist bekannt, dass in den Tropen alles mehr Pflege braucht, als in unseren Breiten. Das Klima ist feucht, die Luft salzig, alles rostet schnell, das Holz wird unansehnlich, wenn es nicht regelmäßig gestrichen wird. Auch hier helfen unsere größeren Mädchen und Jungen. Viele haben schon aus den letzten Jahren Erfahrung im Mixen der Farben, beim Streichen oder Reinigen der Pinsel. Unterstützt werden sie dabei entweder von einem professionellen Maler, aber auch – wie dieses Jahr – von unserem Multitalent „Junior“, dem langjährigen Fahrer der KinderHilfe.



Bevor gestrichen wird, muss erst mal die alte Farbe abgeschmirgelt werden, die Kinder sind alle mit Feuereifer bei der Sache. Gearbeitet wird vormittags, sowie nachmittags jeweils 1 Stunde und 30 Minuten. Nach getaner Arbeit sieht das Kinderdorf wie neu aus! Auch hier geht es uns nicht in erster Linie um den Spareffekt, im Vordergrund steht das „Mitpacken“ und das „Lernen“. Viele werden sich vermutlich keinen Maler leisten können, wenn sie nicht mehr im Kinderdorf leben und selbst eine Familie und ein eigenes Heim haben. Dann können sie auf das zurückgreifen, was sie bei uns gelernt haben!

Auch hier sind die Kinder immer mit viel Freude bei der Sache, besonders viel wird gelacht, wenn die Kleinen – die ja auch immer mitmachen wollen – mehr Farbe an den Kleidern oder im Gesicht haben, als an dem zu streichenden Stuhl. ☺

Wir nähen unsere Schuluniformen selbst!

Die Vorgaben für die neuen Schuluniformen kommen jedes Jahr von den verschiedenen Schulen. Stoff und Design sind vorgeschrieben. Insgesamt haben wir 6 Nähmaschinen, darunter eine Highspeed, die alle gespendet wurden. Unser Fahrer „Junior“ hat sie bereits vor Beginn der Ferien überholt und instand gesetzt. Eine erfahrene Schneiderin leitet den Nähkurs, teilnehmen können Mädchen und Jungen, die 13 Jahre oder älter sind.



Sie werden von unserer Administratorin Esther, zusammen mit unseren 2 Sozialarbeiterinnen ausgewählt. Es können an einem Tag jeweils 6 Teilnehmer*innen für jeweils 3 Stunden im Nähen unterrichtet werden. Ziel des Kurses ist es, für unsere Kinder aller Altersklassen die Schuluniformen und Schultaschen zu nähen. Einige Teilnehmer*innen haben bereits Erfahrung aus den Jahren zuvor, so dass es zügig vorangeht und bald erste Blusen, Röcke, Hosen und Taschen fertig sind. Die Kinder sind mit großem Ernst, aber auch viel Spaß bei der Sache!



Wie beim Anstreichen auch, steht nicht unbedingt der Einspareffekt an erster Stelle, wichtig erscheint uns, dass die Kinder während der Ferien etwas Sinnvolles tun, dabei vieles lernen, aber immer noch genug Zeit zum Spielen und Erholen bleibt.

Soweit unsere ersten digitalen Dorfnachrichten...Mit dem Newsletter werden wir Sie ab sofort auf dem Laufenden halten, was in unserem Kinderdorf so alles passiert.

Viele Grüße
Ihr KinderHilfe-Team



KinderHilfe Philippinen e.V.

Eine Privatinitiative von Mitarbeiter*innen des ZDF
und allen, die helfen wollen

KinderHilfe Philippinen e.V.
ZDF, 55100 Mainz

E-Mail: newsletterkinderhilfe@zdf.de
Tel: 06131/70-14108
Web: Kinderhilfe.zdf.de
facebook.com/KinderHilfePhilippinen

Spendenkonto:
KinderHilfe Philippinen, IBAN: DE 90 5505 0120 0000 0002 40, BIC: MALADE51MNZ